



**Landesverband der
Gartenfreunde
Baden-Württemberg e.V.**
Heigelinstraße 15, 70567 Stuttgart
Tel.: 0711/7155307, Fax: 0711/724066
Internet: www.landesverband-bw.de
e-mail: info@landesverband-bw.de

Zwiebelgarten

D I E Adresse für historische Blumenzwiebeln
Reinhold Krämer Tel.: 07171 / 928712
Waldstetter Gasse 4 Fax: 07171 / 928714
73525 Schwäbisch Gmünd www.zwiebelgarten.de

Der Kiesgarten als pflegeleichte Ziergartenalternative

Der Wunsch nach einem ebenso pflegeleichten wie optisch in allen Jahreszeiten ansprechenden Ziergarten wird häufig an Gartengestalter herangetragen. Ein solches Konzept muß zwangsläufig auch Perioden extremer Witterungsverhältnisse mit berücksichtigen, wie z.B. die langanhaltende Sommertrockenheit).

Es kommen folglich nur trockenheitsverträgliche Pflanzen in Betracht, ebenso ein nicht zu enger Stand, damit jede Pflanze ein für ihre Wasserversorgung auch bei länger ausbleibenden Niederschlägen ausreichendes Bodenvolumen zur Verfügung hat. Genau dieser Umstand bedingt ja den weiten Abstand zwischen den einzelnen Pflanzen, den man in den Trockengebieten der Erde beobachten kann. Dies bedeutet wiederum große offene Bodenflächen, die Wildkräuter geradezu zur Ansiedelung einladen.

Der Ausweg ist das Abdecken des Bodens mit einem geeigneten und vor allem zu der Pflanzenauswahl passenden Material, wozu sich ein nicht zu grober Kies (runde Steine aus Flussablagerungen) oder Schotter (gebrochenes kantiges Material aus Steinbrüchen) auch hinsichtlich des Preises anbietet.

Da viele dieser trockenheitsverträglichen Pflanzen kalkhaltigen Boden bevorzugen, kann auch gebrochener Kalkstein verwendet werden, ein sehr heller Schotter wie Weißjurakalk blendet jedoch den Betrachter durch seine hohe Rückstrahlung bei Sonne, andererseits läßt sich dieser Effekt auch positiv nutzen, um mehr Licht in die bodennahen Fenster von Kellergeschossen zu spiegeln.

Dunkle Materialien wie Lavagranulat, Porphyr- oder Basaltschotter und Schiefer heizen sich bei Besonnung stark auf, was zwar im Frühjahr Vorteile bietet (Verfrühung), an heißen Sommertagen jedoch nicht nur die Pflanzen zusätzlich unter Stress setzt, sondern auch die Lufttemperatur in der Umgebung erhöht, was ja gerade dann nicht erwünscht ist.

Auch die Korngröße des Materials will bedacht sein: Je gröber der Kies bzw. Schotter ist, desto mehr Anflug (Herbstlaub, etc.) kann sich zwischen den Steinen verstecken. Auch ist die Wirkung von größerem Material eher rustikal, während zu gleichmäßig feines Material eher langweilig wirkt. Man kann durchaus auch die Variation der Korngröße gezielt zur die Gestaltung einsetzen: So kann mit feinerem Material in einer leichten Vertiefung ein trockenefallener Bachlauf angedeutet werden, während die Ufer bzw. Sandbänke mit größerem Material leicht erhöht modelliert oder sogar durch ein paar größere Findlinge, bizarre Wurzeln und dichtere Bepflanzung noch zusätzlich betont werden können.

Soll der Kiesgarten in einen Gartenteich übergehen, darf jedoch nur kalkfreies Material zum Abdecken und Dekorieren verwendet werden.

Zwischen Bodenoberfläche und Kies bzw. Schotter kann als Trennschicht ein Vlies gelegt werden, wobei die Pflanzen dann in aufgeschnittene Kreuzschlitze gepflanzt werden. Dies erleichtert einen problemlosen Abbau des Kiesgartens bei einer Gartenumgestaltung.

Ist die Fläche mit Wurzelunkräutern wie Giersch, Disteln, Schachtelhalm oder Quecke durchsetzt, muss entweder der Boden abgegraben oder ein spezielles Unkrautvlies (z.B. erhältlich als Mulchvlies schwarz bei Wolfgang Nixdorf, Lauda, Tel.: 09343/3465, e-mail: nixdorf@garten-wn.de, Internet: www.garten-wn.de) unter dem Kies bzw. Schotter ausgelegt werden, wobei auf eine gute Überlappung der Bahnen (mindestens 30-40 cm) zu achten ist. Diese meist sehr wuchskräftigen Pflanzen finden nämlich jede Lücke und nutzen sie, um ans Licht zu kommen. Jäten verschlimmbessert die Situation meist noch, da die langen Rhizome der Wurzelunkräuter kaum ganz aus dem Boden entfernt werden können und jedes Stückchen neu austreibt. Ist erst die Kies- bzw. Schotterabdeckung aufgebracht, wird das Jäten sehr erswert.

Um das Auflaufen von Wildkräutern zu verhindern, wird bei der Gestaltung von öffentlichen Flächen wie Verkehrsinseln häufig eine sehr dicke Kies- bzw. Schotterauflage eingesetzt. Dies funktioniert bei Samenunkräutern durchaus, ist aber aufgrund der großen erforderlichen Materialmengen im normalen Privatgarten eher nicht praktikabel.



Schottergarten mit bepflanzter Zaungabione auf der Landesgartenschau 2010 in Villingen-Schwenningen

Hier kann durch Einsatz eines Vlieses die Dicke der Auflage stark reduziert werden, was auch den Vorteil mit sich bringt, dass die Austauschvorgänge zwischen Boden- und Umgebungsluft, die durch das Vlies ohnehin eingeschränkt sind, nicht auch noch durch eine dicke Kies- bzw. Schottererschicht noch weiter erschwert werden.

Das Abdecken des Bodens reduziert zudem die Verdunstung, was zwar den Gießaufwand reduziert, aber auch das Abtrocknen bei hohen Niederschlagsmengen verzögert.

Daher sollte ein sehr schwerer β bindiger α Lehm- oder Tonboden durch mindestens spatentiefes Einarbeiten von größeren (!) Mengen eines groben Sandes (Rund- oder Maurersand 0-4 mm), von Feinkies/Splitt (bis ca. 8 mm) oder Lavagranulat aufgelockert werden.

Die Bepflanzung sollte recht locker angelegt werden, damit der β karge α Eindruck des β Kiesgartens α zur Geltung kommt, auch werden Stauden und vor allem Gehölze mit den Jahren ja auch größer.

Die Stauden sollten auch unter dem Aspekt ihrer Wirkung in der blütenlosen Zeit ausgewählt werden, verschiedene Blattformen und -farben, Behaarungen, Stacheln, etc. bieten hier nicht nur dem Auge Abwechslung, sondern verdeutlichen auch die verschiedenen Strategien der Pflanzen, mit Wasser sehr haushälterisch umzugehen.

Der β Kiesgarten α ist natürlich auch ein wahre Dorado für Distelarten und ähnliche Pflanzen, auch niedrige und mittelhohe Bartirissorten passen auch hinsichtlich ihrer Ansprüche gut hinein und geben mit ihren schwertförmigen immergrünen Blättern Struktur.

Wichtige Dauerstrukturbildner im Kiesgarten sind trockenheitsverträgliche Halbsträucher wie Sommerflieder, Blauraute und Buschkliee als Blütengehölze sowie höhere Gräser.

Als höhere Sträucher/Kleinbäume kommen Tamarisken, Erbsenstrauch, Ginster, sowie die Weidenblättrige Birne (*Pyrus salicifolia*) als β Olivenersatz α in Betracht. Als immergrüne Gehölze stehen Berberitzen und der einheimische Wacholder (*Juniperus communis*) in Sorten zur Auswahl. Andere Wacholderarten sollten nicht verwendet werden, da sie dem Birnengitterrost als Winter-Zwischenwirt dienen.

Allerdings sollten diese höheren Gehölze nur als β Solitär α betrachtet werden, es sei denn, man hat eine sehr große Fläche zur Verfügung.

Frühjahrs- und sommerblühende Blumenzwiebeln (Wildtulpen, kleinblütige Krokusse, Zierlaucharten, Steppenkerzen, etc.) ergänzen den Blütenflor.

Im Jahr der Anpflanzung (Stauden in nicht zu rauen Lagen besser im Herbst, Sträucher in kalten Lagen im Frühjahr) ist eine ausreichende Wasserversorgung erforderlich, um ein gutes und schnelles Anwachsen zu sichern. Dabei sind weniger aber tief eindringende Wassergaben sinnvoller als häufiges β Sprenzeln α , da dadurch die Pflanzen gezwungen werden, ihre Wurzeln in größere Bodentiefen zu treiben.

Nach dem Anwachsen reduziert sich die Pflege weitestgehend auf gelegentliche Schnittmaßnahmen, so blühen einige Stauden wie z.B. der Sommersalbei oder Bartfaden-Arten nach einem leichten Rückschnitt nach der Blüte im Herbst noch einmal, sie β remontieren α .

Außerdem lässt sich durch das Entfernen von Verblühtem die Selbstaussaat verhindern, die bei Stauden wie der Spornblume oder dem Wollziest durchaus lästig werden kann.

Endgültig zurückgeschnitten werden die über den Winter abgestorbenen Pflanzenteile vor allem der Gräser und Halbsträucher erst vor dem Neuaustrieb im nächsten Frühjahr, einmal, um auch über den Winter Struktur im Garten zu haben und zum anderen, weil viele Kleintiere im Schutz dieses trockenen Materials überwintern.

Unschön aussehende abgestorbene Pflanzenteile kann man auch noch im selben Jahr entfernen, möglichst aber nicht alles komplett β abräumen α .

Bei längeren Trockenperioden bedanken sich die Kiesgartenpflanzen trotz ihrer Robustheit für eine Wassergabe mit flotterem Wachstum, ebenso sind die züchterisch bearbeiteten β Prachtstauden α wie Sommersalbei oder Schmetterlingsflieder empfänglich für gelegentliche Gaben eines in Wasser aufgelösten mineralischen Volldüngers.



Vlies als β Wurzelunkrautsperr α für den Schottergarten auf der Landesgartenschau 2010



Formengegensatz von grazil überhängendem Federgras und starr aufrechtem Wollziest auf der Landesgartenschau Kehl 2004, im Hintergrund dazu die kugeligen Fruchtstände eines hohen Zierlauches

Sträucher und Halbsträucher

Botanischer Name	Deutscher Name	Blütezeit	Farbe	Höhe [m]	Besonderheiten
<i>Amelanchier ovalis</i>	Gewöhnl. Felsenbirne	4-5	weiß	bis 3	kleine schwarze Früchte, essbar
<i>Amorpha canescens</i>	Bleibusch	6-7	violettblau	1	attraktives gefiedertes Laub
<i>Amorpha fruticosa</i>	Bastardindigo	6-8	violettblau	2-3	wie Bleibusch, nur größer
<i>Berberis buxifolia</i> 'Nana'	Buchsblättr. Berberitze	(5)	orange-gelb	0,5	immergrün, Dornen!
<i>Berberis candidula</i>	Schneeige Berberitze	5	goldgelb	bis 1,2	immergrün, Dornen!
<i>Berberis gagnepainii</i> var. <i>lanceifolia</i>	Berberitze	5	goldgelb	2-3	immergrün, Dornen!
<i>Buddleja alternifolia</i>	Wechselblättriger Sommerflieder	6-7	hellviolett	2-3	locker überhängend
<i>Buddleja davidii</i> 'Nanho Blue'	Sommerflieder	7-10	blau	1	schwachwüchsig, Rückschnitt wenn überaltert
<i>Buddleja davidii</i> 'Nanho Purple'	Sommerflieder	7-10	lila-rot	1	schwachwüchsig, Rückschnitt wenn überaltert
<i>Buddleja davidii</i> 'Weißer Zwerg'	Sommerflieder	7-10	weiß	0,5	schwachwüchsig, Rückschnitt wenn überaltert
<i>Caragana arborescens</i> 'Lorbergii'	Schmalbl. Erbsenstrauch	5	gelb	2-3	auf Sorte achten, Art bis 5 m!
<i>Caragana arborescens</i> 'Pendula', 'Walker'	Hänge-Erbsenstrauch	5	gelb	-	Trauerform, Endhöhe hängt von Veredelungshöhe ab
<i>Caryopteris clandonensis</i> 'Arthur Simmonds', 'Heavenly Blue'	Bartblume	7-9	blau	1	friert in harten Wintern zurück, warme Lagen
<i>Ceanotus delilianus</i> 'Gloire de Versailles'	Säckelblume	7-10	blau	1,5	friert in harten Wintern zurück, warme Lagen
<i>Ceanotus pallidus</i> 'Marie Simon'	Rosa Säckelblume	6-9	rosa	1,5	friert in harten Wintern zurück, warme Lagen
<i>Chaenomeles japonica</i>	Japanische Zierquitte	3-4	rot	bis 1,5	gelbe quittenförmige Früchte, verwertbar, Dornen!, Sorte 'Jet Trail' weißblühend
<i>Chaenomeles speciosa</i> (= <i>C. lagenaria</i>)	Hohe Zierquitte	3-4	rot	bis 3	wie <i>C. japonica</i> , nur größer
<i>Colutea arborescens</i>	Blasenstrauch	5-10	gelb	2-3	blasig aufgetriebene Schotenfrüchte
<i>Cytisus purpureus</i>	Purpur-Geißklee	5-6	lila	0,7	frosthart und kalkverträglich
<i>Genista radiata</i>	Strahlen-Ginster	5-6	gelb	0,8	kalkverträglich, sehr langlebig andere Ginsterarten nicht empfehlenswert
<i>Hyssopus officinalis</i>	Ysop	7-8	blau	0,3	Rückschnitt nach der Blüte um ca. 1/3
<i>Juniperus communis</i>	Gewöhnlicher Wacholder	-	-	meist bis 3	einheimischer Wacholder, immergrün, Säulenformen ('Hibernica', 'Suecica')
<i>Juniperus communis</i> 'Green Carpet', 'Hornbrookii', 'Repanda'	Kriechwacholder	-	-	bis 0,5	flach ausgebreitet wachsende Wacholdersorten
<i>Lavandula angustifolia</i>	Lavendel	7-8	blau	0,4	Rückschnitt nach der Blüte um ca. 1/3
<i>Lespedeza thunbergii</i>	Buschklee	9-10	purpur	1	bodennaher Rückschnitt bei Neuaustrieb
<i>Perovskia abrotanoides</i>	Blauraute	7-10	blau	1	bodennaher Rückschnitt bei Neuaustrieb
<i>Perovskia atriplicifolia</i>	Blauraute	7-10	blau	1-1,5	bodennaher Rückschnitt bei Neuaustrieb
<i>Potentilla fruticosa</i>	Fingerstrauch	6-10	gelb	1	nur mehrlaufende Sorten wie 'Abbotswood', 'Goldfinger', 'Goldteppich', 'Kobold'
<i>Pyracantha</i> 'Red Cushion'	Feuerdorn	5-6	weiß	bis 0,9	immergrün, orangefarbene Beeren, Dornen!
<i>Pyracantha</i> -Sorten, hoch	Feuerdorn	5-6	weiß	bis 3	nur schorffeste Sorten: 'Orange Charmer', 'Orange Glow', 'Praecox', 'Red Column', 'Soleil d'Or', 'Teton'
<i>Pyrus salicifolia</i>	Weidenblättrige Birne	4-5	weiß	bis 6	§ Olivenerbsatz, auch als hochstammveredelte Trauerform (<i>P. salicifolia</i> 'Pendula')
<i>Rosa rubiginosa</i>	Weinrose	5-6	rosa	2-3	kaum Wurzelschösslinge, Hagebutten, Stacheln!
<i>Salvia officinalis</i>	Gewürz-Salbei	6-7	lila	0,5	Rückschnitt nach der Blüte um ca. 1/3
<i>Santolina chamaecyparissus</i>	Heiligenkraut	7-8	gelb	0,3	Rückschnitt nach der Blüte
<i>Tamarix ramosissima</i> 'Rubra'	Tamariske	7-9	dunkelrosa	bis 4	Triebe bogig überhängend, graziler Strauch

Folgende Stauden, Gräser und Blütenpflanzen haben sich bisher in den Kiesgärten der Ausstellungsbeiträge des Landesverbandes auf den Landesgartenschauen Kehl, Bad Rappenau und Villingen-Schwenningen trotz teilweise widriger Bodenbedingungen (schwerer Lehm) und tiefen Wintertemperaturen (Villingen-Schwenningen Kahlfrösts mit -23 °C) bewährt:

Gräser

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe [m]	Besonderheiten
<i>Calamagrostis x acutiflorum</i> 'Karl Foerster'	Garten-Sandrohr	1,5	straff aufrechtstehende Halme, sehr strukturstark, andere Sorten weniger schön
<i>Festuca amethystina</i>	Regenbogen-Schwingel	0,4	zierliches schmales dunkelgrünes Laub
<i>Miscanthus sinensis</i>	Chinaschilf	1	silbrige Blütenfahnen, kleiner bleibende Sorte: 'Kleine Fontäne'
<i>Pennisetum alopecuroides</i> 'Hameln'	Lampenputzergas	0,4	kleiner und breiter als das normale Lampenputzergas
<i>Pennisetum alopecuroides</i> 'Japonicum'	Lampenputzergas	1,5	eindrucksvolles Gras

Gräser sollten viel mehr im Garten verwendet werden, denn sie sind wichtige Strukturbildner, deshalb alte Halme erst im Frühjahr kurz vor dem Neuaustrieb abschneiden. Wichtig ist ein durchlässiger Boden, auf schweren Böden über den Winter ggf. Nässe-schutz, um Ausfällen vorzubeugen

Stauden

Botanischer Name	Deutscher Name	Blütezeit	Farbe	Höhe [m]	Besonderheiten
<i>Achillea filipendulina</i>	Schafgarbe	6-9	gelb bis rot	bis 1	höhere Sorten als Strukturstauden
Agastache	Duftnessel	7-9	rosa bis violett	bis 1	duftendes Laub, Bienenweide, Sorten <i>cana</i> x <i>barberi</i> , 'Blue Fortune', besonders 'Linda' empfehlenswert!
<i>Anaphalis margaritacea</i>	Perlpfötchen	7-8	weiß	0,5	stark ausläufertreibend flächig wachsend
<i>Artemisia</i> , verschiedene Sorten	Wermut	6-7	gelblichweiß	bis 2	Strukturpflanzen, z.T. silbriges Laub
<i>Asphodeline lutea</i>	Gelbe Junkerlilie	5-6	gelb	0,8	grasartig dünne Blätter
<i>Aster linosyris</i>	Goldhaar-Aster	7-10	gelb	0,6	goldgelbe Blütenkörbchen, feines Laub
<i>Baptisia australis</i>	Indigolupine	6-7	blau	1	entwickelt sich langsam!
<i>Centranthus ruber</i>	Rote Spornblume	6-9	weiß, rot	0,8	robuster Dauerblüher, versamt stark!
<i>Coreopsis verticillata</i>	Nadelblättr. Mädchenauge	6-8	gelb	0,6	dankbarer Dauerblüher
<i>Euphorbia polychroma</i>	Gold-Wolfsmilch	6-7	gelb	0,4	giftig, aber sehr dekorativ
<i>Galega x hartlandii</i> 'His Majesty'	Geißbraute	6-8	weiß	1,2	entwickelt sich langsam!
<i>Linum narbonnensis</i> 'Heavenly Blue'	Narbonne-Lein	6-8	dunkelblau	0,4	langlebige Staude, wenig verbreitet
<i>Linaria purpurea</i>	Leinkraut	7-9	violett	0,8	versamt stark, Rückschnitt nach Blüte!
<i>Morina longifolia</i>	Langbl. Kardendistel	7	weiß	bis 1	längliche glänzend-immergrüne stark stachelspitzige Blätter, sDistelersatz
<i>Nepetha sibirica</i> , <i>N. racemosa</i> , u.a.	Katzenminze	7-9	blau	0,8	aromatisch duftendes Laub, Bienenweide
<i>Nepeta x faassenii</i>	Katzenminze	6-9	blau	0,3	dankbarster blauer Flächendauerblüher, Bienenweide
<i>Penstemon medicale</i> 'Pikas Piku Purple'	Barthaden	7-9	violettrosa	0,5	fingerhutähnliche Blüten, empfehlenswert! nicht alle Arten/Sorten gut winterhart!
<i>Phlomis russeliana</i>	Brandkraut	5-7	gelb	1,2	trockene Blütenstände für Floristik, <i>P. tuberosa</i> und <i>P. samia</i> rosa blühend
<i>Salvia nemorosa</i> -Sorten	Sommer-Salbei	6-7 / 9	blau, weiß	0,4	Rückschnitt nach der Blüte, remontiert
<i>Sedum telephium</i> 'Herbstfreude'	Fetthenne	9-10	dunkelrosa	0,5	strukturstark
<i>Stachys byzantina</i> und Sorten	Wolliger Ziest	6-7	rosa	0,3	stark ausläufertreibend und versamend, Laub weißfilzig
<i>Teucrium hyrcanicum</i>	Gamander	7-10	purpur	0,7	dichte Blütenkerzen
<i>Verbascum olympicum</i>	Königskerze	6-9	hellgelb	1,5	Blütenstände nach Verblühen entfernen
<i>Veronica spicata</i> und Sorten	Ehrenpreis	6-7	blau	0,3	Flächendecker, 'Heidekind' dunkelrosa

Blumenzwiebeln

Botanischer Name	Deutscher Name	Blütezeit	Farbe	Höhe [m]	Besonderheiten
<i>Allium aflatunense</i> , <i>A. giganteum</i> u.a. hohe Arten und Sorten	Hoher Kugellauch	5-6	violett	0,8	sehr dekorativ, Blütenstände stehen lassen
<i>Allium christophii</i>	Sternkugel-Zierlauch	6-7	violett	0,5	niedrige, aber sehr große Blütenkugeln
<i>Allium karataviense</i>	Turkestanischer Lauch	5-6	weiß	0,2	breite bläulichweiße zungenförmige Blätter
<i>Eremurus stenophyllus</i>	Steppenkerze	6-8	gelb	1	kleine, aber sehr dekorative und robuste Art, Pflanzware nur aus guter Quelle, handförmige Knollen brüchig
<i>Tulipa acuminata</i>	Horntulpe	5	rotgelb	0,5	schmal-lanzettliche Blütenblätter, etwas Besonderes

Weitere geeignete frühblühende Zwiebelgewächse wären z.B. Krokus (*Crocus*, Wildarten), Zwiebeliris (*Iris reticulata* und andere Wildarten), Traubenhyazinthen (*Muscari*) und Wildtulpen (*Tulipa tarda*, *T. turkestanica*, *T. violacea*, *T. liniflora*, *T. kaufmanniana*, *T. greigii*, *T. kolpakowskiana*, u.a.), gegen Wühlmäuse ggf. in Drahtkörbe pflanzen.

Neben den oben aufgeführten Arten und Sorten gibt es noch eine Vielzahl von Pflanzen, um einen Kies- oder Schottergarten abwechslungsreich zu gestalten.

Leider sind solche steinbetonten Gärten durch die inflationäre Verwendung von Stein und Beton im derzeitigen Modetrend der 'Lifestyle-Gärten' zu Unrecht in Misskredit geraten, wozu auch die völlig missverstandenen Trockengarten-Karikaturen aus Carrara-Marmor-Kieseln garniert mit Buchskugeln beitragen, wie sie in trendbewussten Gartenzeitschriften auf Hochglanzpapier präsentiert werden.

Fachlich richtig angelegte Kies- und Schottergärten mit einer vielfältigen Bepflanzung bieten vor allem im Spätsommer Herbst vielen blütenbesuchenden Insekten Nahrung und über den Winter Unterschlupf in den stehenden Staudenresten.



Biene bei der Nektarsuche auf der Blütenkugel eines hohen Zierlauches

Sie wollen Ihren Hausgarten ansprechender gestalten? Sie suchen einen Kleingarten? Sie möchten aus Ihrem Garten ein Paradies für Pflanzen und Tiere machen? Wir bieten unseren Mitgliedern umfassende Beratung rund ums Grün Drinnen und Draußen!